

FREITAG, 22. SEPTEMBER 2023

09:00 Uhr

**Lioba Kauk, Lisa-Sophie Krob,
Katharina Wermann &
Schülerinnen und Schüler der
Landesschule Pforta**

Wilamowitz-Möllendorff contra Nietzsche
– Über den Geist der griechischen
Tragödie (Projektpräsentation)

09:45 Uhr

**Gesellschaft, Bildung
und Kultur**

Moderation: Arndt Gerber

Prof. Dr. Jonas Flöter (Leipzig)

„...der für das Gymnasium spezifische
Unterrichtsgegenstand“ – Ulrich von Wila-
mowitz-Moellendorff und die preußischen
Schulkonferenzen von 1890 und 1900

Dr. Sebastian Dietrich (Leipzig)

„Der Altertumswissenschaftler an der
Heimatfront?“ – Ulrich von Wilamowitz-
Moellendorff und der Erste Weltkrieg

11:15 Uhr

Pause

11:45 Uhr

Rezeption

Moderation: Maik Reichel

Prof. Dr. Albena Chavdarova

(Sofia)

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff im
Kontext der Geschichte der Klassischen
Philologie in Bulgarien

**Agnes Blönnigen, Emily Burk
& Lioba Kauk** (Leipzig)

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff als
Altertumswissenschaftler jenseits der
Wissenschaft

Dr. Matthias Korn (Leipzig)

Wilamowitz und Bodo Wartke – Ein
Berührungspunkt in der Deutung des
„König Ödipus“

14:15 Uhr

**voraussichtliches Ende
und Mittagsimbiss**

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich vorab per E-Mail an:
aew@uni-leipzig.de

Veranstalter:

Stiftung Schulpforta
Schulstraße 22
06628 Naumburg/Schulpforte

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen Anhalt
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg

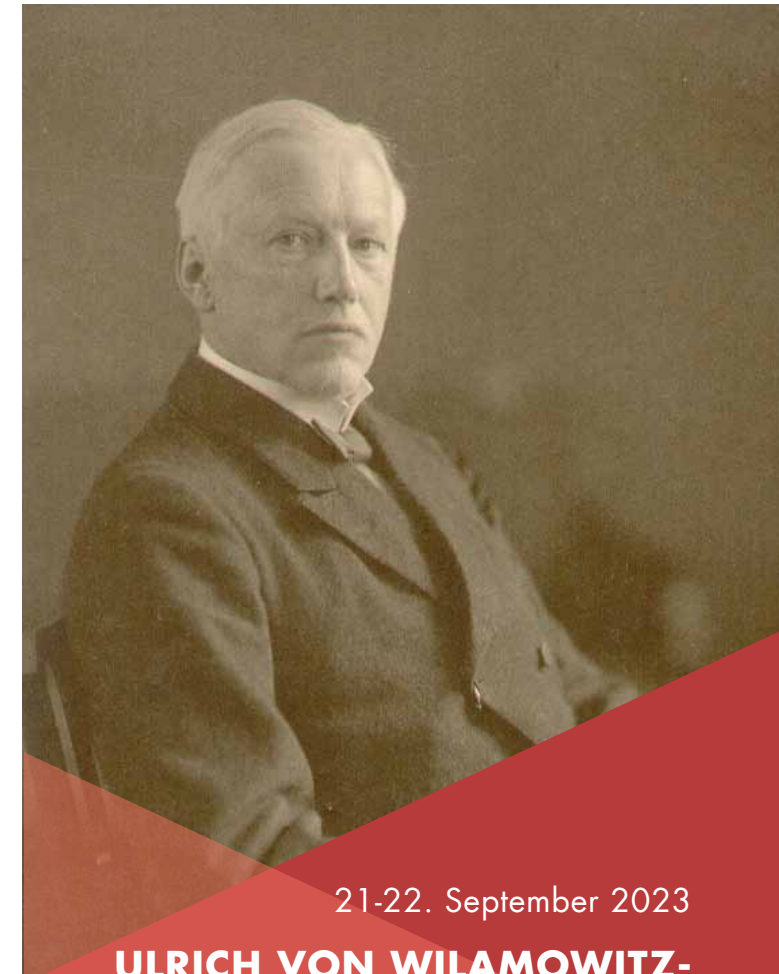
Universität Leipzig
Allgemeine Erziehungswissenschaft
Dittrichring 5-7
04109 Leipzig

Übernachtungen:

Übernachtungsmöglichkeiten fragen Sie bitte beim
Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen, an.
Am Rechenberg 3-5
06628 Naumburg / Bad Kösen
Tel.: +49 (0) 34463 / 62 96
E-Mail: info@konrad-martin-haus.de



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



21-22. September 2023

**ULRICH VON WILAMOWITZ-
MOELLENDORFF (1848-1931)**

**ALTERTUMSWISSENSCHAFT, KLASSIK-
VERSTÄNDNIS UND WISSENSCHAFTS-
POLITIK AM AUSGANG DER MODERNE**

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff (22. Dezember 1848 – 25. September 1931) war einer der bedeutendsten Klassischen Philologen und Altertumswissenschaftler des 19. Jahrhunderts. Er lernte von 1862 bis 1867 als Schüler an der Landesschule Pforta, studierte in Bonn und Berlin Klassische Philologie und promovierte und habilitierte sich in Berlin. 1876 erhielt er einen ersten Ruf an die Universität Greifswald. Von 1883 bis 1897 lehrte und forschte er als Professor in Göttingen und von 1897 bis 1921 an der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin.

Als Universitätsprofessor und Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften, deren Präsident er war, wurde er zum Initiator zahlreicher Forschungs- und Editionsprojekte, die teilweise bis heute weitergeführt werden. Er entwickelte ein neues Verständnis zur Interpretation und Kritik von antiken Texten und leistete damit zugleich einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der neuhumanistischen Bildungsidee und des Konzepts des „Dritten Humanismus“.

Seit seiner Berufung an die Universität zu Berlin wurde Wilamowitz-Moellendorff zu einem engen Wissenschaftsberater des Ministerialdirektors Friedrich Althoff und erlangte maßgeblichen Einfluss auf die Stellenbesetzungen an den preußischen Universitäten in den Bereichen der Altertumswissenschaft und der Klassischen Philologie. Auch bei den Berufungen der Rektoren der Landesschule Pforta wurde seine Expertise eingeholt.

Durch seine umfassende Forschungsarbeit in zahlreichen Bereichen der griechischen Literatur, seinen Einfluss auf die Wissenschafts- und Bildungspolitik sowie durch seine zahlreichen Schüler prägte er die Klassische Philologie und die Altertumswissenschaft nachhaltig und verschaffte seinen Fächern internationales, bis heute anhaltendes Ansehen.

Im Rahmen der interdisziplinär angelegten Tagung soll das Leben sowie das wissenschaftliche und wissenschaftspolitische Werk des Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ziel ist es, Aspekte seiner

Forschungen sowie seines Wissenschafts- und Bildungsverständnisses in den Kontext der gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen um 1900 einzuordnen.

Datum: 21. und 22. September 2023
Leitung: Prof. Dr. Jonas Flöter, Lioba Kauk,
Dr. Matthias Korn
Ort: Landesschule Pforta
Schulstraße 22
06628 Naumburg OT Schulpforte

14:45 Uhr

15:15 Uhr

PROGRAMM

DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER 2023

13:00 Uhr

Eröffnung und Grußworte

Maik Reichel

(Direktor Landeszentrale für politische
Bildung Sachsen-Anhalt)

16:45 Uhr

Arndt Gerber

(Prokurator Stiftung Schulpforte)

17:00 Uhr

Kathrin Volkmann

(Rektorin der Landesschule Pforta)

Götz Ulrich

(Landrat des Burgenlandkreises)

18:30 Uhr

13:15 Uhr

Lebenswege / Wege zur Wissenschaft

Moderation: Prof. Dr. Jonas Flöter

Dr. Antonio Tibiletti (Bern)

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff
– Forschungen und Werk – Eine Skizze

Petra Mücke (Pforta)

„Eines jeden Tages hab’ ich mich
gefreut...“ – Ulrich von Wilamowitz-
Moellendorff als Schüler in Pforta

Pause

Forschungen

Moderation: Dr. Matthias Korn

Prof. Dr. Christian Mueller- Goldingen (Dresden)

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff
und die Griechische Tragödie

Prof. Dr. Peter von Möllendorff (Gießen)

Unphilologische Übersetzungen eines
Philologen? – Wilamowitz und die
griechische Tragödie

Pause

Dr. Jörg Freydanck (Meißen)

Im Bewusstsein des Ganzen – Ulrich von
Wilamowitz-Moellendorff als Archäologe

Prof. Dr. Oliver Schelske (Leipzig)

Wilamowitz und die Intellektuellen im
Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik
und Zeitgeschehen

Kleiner Empfang